

Ruhr- Universität Bochum
English Department
Winter Semester 24/25
Studienfächer: Anglistik/Amerikanistik und Germanistik

Praktikumsbericht



Praktikumsanbieter: Newark School Malta

Praktikumszeitraum: 10.02.25- 11.04.25

Durchschnittliche Arbeitszeit: 30 Stunden pro Woche

Praktikumssuche

Ich habe im Rahmen meines Anglistik Studiums an der Ruhr-Universität Bochum einen 2-monatigen Auslandsaufenthalt an der Privatschule „Newark School Malta“ absolviert und erhielt von meiner Hochschule die Zusage, am Erasmus-Plus-Programm teilnehmen zu können. Diese staatliche finanzielle Unterstützung erleichterte mir meinen Auslandsaufenthalt erheblich, sodass ich mein Praktikum erfolgreich durchführen konnte. Der Bewerbungsprozess war äußerst simpel gestaltet, da ich von meiner Hochschule einen ausführlichen Leitfaden zu den Voraussetzungen, den Bedingungen und dem Ablauf des Bewerbungsprozesses erhalten habe. Die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz in Malta gestaltete sich ebenfalls einfach, da ich lediglich verschiedene Bewerbungen per E-Mail an unterschiedliche schulische Institutionen versendet habe. Ich erhielt sehr schnell eine Rückmeldung von der Newark School Malta und sagte direkt zu, da mir diese Schule aufgrund der Informationen, welche ich durch ihre Website erhielt, sehr zusagte. Nach dem Einreichen meiner Bewerbungsunterlagen beim International Office an meiner Universität erhielt ich äußerst schnell eine Rückmeldung und Zusage, woraufhin ich mit der Buchung meines Fluges und meiner Unterkunft begann.

Vor Reisebeginn

Die Flüge nach Malta fallen relativ günstig aus, wobei ich die Fluggesellschaft Ryanair aufgrund ihres Preis-Leistungs-Verhältnisses sehr empfehlen kann. Wenn man nicht erst kurz vor Antritt seiner Reise bucht und einen Zeitraum wählt, der nicht in den Saisonbeginn fällt, fallen die Preise sehr günstig aus. Mit 20 kg zusätzlichem Aufgabegepäck konnte ich bereits für 270 Euro einen Hin- sowie Rückflug buchen. Während ich online nach einer Unterkunft suchte, stellte ich fest, dass die meisten günstigen Airbnb-Optionen bereits ausgebucht waren. Man sollte definitiv einige Wochen im Voraus buchen, und im Optimalfall Monate vorher, damit man genug günstige verfügbare Optionen hat. Vor allem für einen 2-monatigen Aufenthalt gab es aufgrund meiner kurzfristigen Buchung eher wenig verfügbare Unterkünfte auf Airbnb, da zwischenzeitlich bestimmte Zeiträume ausgebucht waren, sodass ein durchgehender 2-monatiger Aufenthalt bei den meisten Unterkünften nicht möglich war. Aufgrund der hohen Preise schaute ich mich nach alternativen Online-Plattformen um, welche Unterkünfte im Ausland vermitteln und stieß dabei auf die Seite „Homestay“. Hier fand ich günstige Optionen als Mieterin innerhalb einer Gastfamilie von 25- Euro pro Nacht. Des Weiteren ist es wichtig darauf zu achten, dass sich die Adresse der Unterkunft in Nähe des

Praktikumsortes befindet. Meine Unterkunft war zu Fuß ca. 10 Minuten von der Newark School entfernt. Die Stadt Sliema in Malta ist ziemlich klein, weshalb praktisch jeder Ort innerhalb der Stadt nicht weit von der Schule entfernt ist.

Durchführung des Praktikums und Informationen zum Aufenthalt in Malta

Mir wurde vorab per E-Mail mitgeteilt, wann und wo ich hinkommen soll, sodass ich bestens informiert war. Ich ging ins Büro der Administratorin der Schule, mit welcher ich zuvor per E-Mail kommuniziert hatte, und erhielt alle Informationen bezüglich der Schule und meines Praktikumsaufenthalts, von den allgemeinen Hausregeln der Schule hin bis zu dem genauen Ablauf meines Praktikums. Ich wurde Year 6 als Lehrerassistentin zugeschrieben und habe jeden Tag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Schule verbracht. Ich erhielt einen sehr guten Einblick in das Lehrerdasein, da mir wichtige Aufgaben wie die Betreuung der Kinder, die Korrektur von Hausaufgaben und Klassenarbeiten, sowie organisatorische Angelegenheiten und das Abhalten von Unterrichtsstunden übertragen wurden. Die Möglichkeit zum Abhalten von Unterrichtsstunden ergab sich allerdings nicht allzu häufig. An dieser Stelle hätte ich mir gewünscht, dass den Praktikanten ein wenig mehr Verantwortung übertragen werden könnte und man ihnen Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellt zur Planung einiger Unterrichtsstunden. Da es sich bei der Newark School Malta um eine Privatschule handelt, war vor allem die Klassengröße mit einer Schüleranzahl von 14 Schülern etwas Neues für mich. Aufgrund der geringeren Klassengröße gestaltet sich das Classroom Management wesentlich einfacher, und es ermöglicht den Lehrkräften mehr auf die individuellen Bedürfnisse, sowie Stärken und Schwächen der einzelnen Schüler einzugehen. Die Lehrpläne bieten den Lehrern an dieser Schule einen großen Gestaltungsfreiraum, da er eher als roter Leitfaden diente, aber die Methoden, die letztendlich zum Schulabschluss führen, freier waren und nicht durch allzu strikte Verordnungen eingeschränkt wurden. Die Schüler erhielten zwar maltesischen Unterricht, allerdings ist diese Sprache den meisten Kindern dort fremd und sie beherrschen diese nur wenig. Die Klassen an der Newark School Malta setzen sich aus Kindern unterschiedlichster Nationalität zusammen. Diese Vielfalt wird von den Lehrern sehr geschätzt, weshalb besonders viel Wert auf Inklusion und gegenseitigen Respekt gelegt wird. Die Lehrer fördern ein respektvolles Miteinander und achten darauf, dass sich alle Schüler, unabhängig von ihrer Herkunft, in der Klasse wohlfühlen und integriert sind, wobei das interkulturelle Verständnis durch verschiedene Aktivitäten und Projekte gezielt gestärkt wird. Die maltesische Kultur wird den Kindern allerdings kaum nähergebracht und sie haben auch kaum Berührungspunkte dazu. Man merkt, dass Malta sehr auf Tourismus ausgerichtet ist, und dass

viele Menschen hier eher vorübergehend leben, anstatt dauerhaft dort sesshaft zu sein. Auch die Lebenshaltungskosten sind äußerst hoch, wobei der Lohn der Einwohner Maltas im Verhältnis dazu eher geringer ausfällt. Im Zeitraum vom Februar bis Mitte April herrschten auf Malta eher mildere Temperaturen, wobei es dennoch äußerst windig war und es einem aufgrund dessen kälter vorkam. Es kann also durchaus sehr stürmisch werden und es regnete teilweise auch sehr stark, weshalb ich jedem empfehlen kann innerhalb dieser Saison nicht nur Sommersachen einzupacken.

Im Rahmen meines Praktikums hatte ich die Gelegenheit, Malta zu erkunden, insbesondere die Orte Sliema, Comino und Gozo. Malta bietet eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten an, die ich versucht habe, an freien Tagen zu nutzen. Besonders in Sliema habe ich zahlreiche Freizeitmöglichkeiten genutzt, von Bootstouren, über Reitausflüge bis hin zu gemütlichen Spaziergängen entlang der Promenade. Malta ist nicht nur landschaftlich beeindruckend, sondern auch kulturell sehr vielfältig. Auf meinen Ausflügen traf ich auf Menschen mit vielen verschiedenen Nationalitäten, was das kulturelle Leben der Insel noch bunter und interessanter machte. Diese Vielfalt spiegelte sich auch in der Gastronomie, den Veranstaltungen und dem täglichen Leben wider. Insgesamt war meine Zeit in Malta eine wertvolle Erfahrung, die mir nicht nur Einblicke in das maltesische Schulsystem bot, sondern auch in die maltesische Kultur und das Leben in Malta im Allgemeinen.

Mein Auslandspraktikum in Malta hat mir zunächst einmal meinen Berufswunsch erneut bestätigt, da ich überwiegend positive Erfahrungen machen durfte und ein gutes Verhältnis zu den Kindern aufbauen konnte. Ich habe einen interessanten Einblick in die Unterrichtsgestaltung im Ausland erhalten und einiges an Wissen hinsichtlich des Classroom-Managements mitnehmen können. Außerdem hat der Auslandsaufenthalt meinen Wunsch verstärkt, in der Zukunft ebenfalls zeitweilig im Ausland als Lehrerin tätig zu werden und meinen Erfahrungsschatz zu erweitern. Dennoch hätte ich mir gerne mehr Verantwortung hinsichtlich der Übernahme bestimmter Unterrichtsstunden gewünscht. Das Praktikum an der Newark School Malta hat mich sowohl persönlich als auch auf professioneller Ebene vorangebracht, da ich viele praktische Erfahrungen sammeln durfte und vor allem auf pädagogischer Ebene oft gefordert wurde. Sowohl meine Sprachkenntnisse als auch mein Selbstbewusstsein im Hinblick auf die durchgehende Kommunikation auf Englisch haben sich deutlich gesteigert. Ich kann ein Praktikum an dieser Schule wärmstens weiterempfehlen und bin dankbar für die Erfahrungen, die ich sammeln durfte und für die finanzielle Unterstützung, die ich erhalten habe.

